

inRide · TEST ·

WE LIKE IT

Brandneu auf dem Markt:
Sattelgurt „Rainer“ von
dt saddlery. **inRide** hat ihn
vorab in der Praxis getestet.
VON IRINA LUDEWIG

Möchten Sie einen
Sattelgurt gewinnen?
Siehe Seite 7



Gurt mit Bauchgefühl

Was aus dem Hause *dt saddlery* kommt hat immer einen innovativen Kick. Nach dem *butterfly Sattelsystem* mit preisgekröntem Baumkonzept für extra Bewegungsfreiheit und der Trense mit eingearbeiteten chinesischen Kräutern für mehr Wohlbefinden gibt es nun den ergonomischen Sattelgurt *Rainer*.

Hjalmar Conzet, Chef der *design & technik saddlery (dt)* aus Weyarn, präsentierte der Branche im Herbst stolz seine Neuheit auf der *Spoga* als „besonders tragekomfortabel und ideale Hilfe bei rutschenden Sätteln und Sattelzwang.“

inRide probierte das neue Ausrüstungsstück direkt für Sie aus. Der Look wirkt sehr edel: schwarzes oder wahlweise kastanienbraunes hübsch strukturiertes Gewebe, solide am Rand eingefasst. In der Mitte schmuckes *Lemico* (Kunstleder) mit weißen Kontrastnähten und ein D-Ring für die sichere Befestigung von Hilfszügeln. Die Silhouette von *Rainer* ist vor allem für Dressurreiter recht ungewohnt. Die tellerförmige Bauchaufgabe ist in der Mitte auf gut 23 cm Länge extrem breit – bis zu 20 cm (!) und gut 2,5 cm dick. Rechts und links davon verjüngt sich der Gurt auf 7 cm für die Bewegungsfreiheit. „Das Besondere ist die große Bauchaufgabe mit der extra-weichen Polsterung aus Synthetik-Kautschuk. Der Druck wird optimal großflächig verteilt und das Brustbein entlastet bei gleichzeitig hoher Ellbogenfreiheit“, erklärt der Hersteller. „Aus atmungsaktivem, semi-elastischem *Menoform*®-Gewebe gefertigt, passt sich der Gurt perfekt an die Bewegung des Pferdes an.

Er verhindert ein Verrutschen des Sattels und eignet sich auch besonders gut für Pferde, die unter Gurtzwang leiden“. Beim ersten Nachgurtan fallen einem die schön leicht laufenden Rollenschnallen aus rostfreiem Edelstahl an beiden Seiten angenehm auf. Angezogen wirkt der Gurt überhaupt nicht auffällig. Die Sattelgurtstrippen passen gut mit unter die Klettverschlüsse. Der Sattel wirkt fester verbunden mit dem Pferd, dessen Wohlbefinden man aus dem lockeren und eifrigen Arbeitsbeginn und dem frühen, zufriedenen Abschnauben schließen kann. Unter dem Gurt ist nach dem Reiten kaum ein Haar feucht – auch nicht unter der breiten Auflage. Beim Aufsteigen sitzt der Sattel – selbst noch nicht komplett angezogen – fester, als mit einem herkömmlichen Gurt. Ein Testpferd, das immer extrem nach hinten auskeilt beim Satteln, machte dies beim dritten Mal reiten mit *Rainer* schon nur noch halb so wüst. Ein anderer Testkandidat, bei dem sich beim Reiten der Sattel schon mal zur Seite senkt, behielt ihn mittig, was auch das Antirutsch-Versprechen (in diesem Fall jedenfalls) bestätigt. Mit 99,50 Euro ist das Preis-Leistungsverhältnis im Vergleich zu anderen Funktions-Gurten sehr gut. Maschinenwaschbar bei 30 Grad ist er zudem sehr pflegeleicht.

inRide-Fazit:

Der erste Eindruck in der Praxis ist sehr gut – und bestätigt die Versprechen des Herstellers. Wir probieren ihn weiter. Der Sattelgurt *Rainer* ist ab Mitte Oktober im Handel. Mehr infos www.dt-saddlery.de